

Elterninformation zum Schülerbetriebspraktikum

Liebe Eltern,

in der Jahrgangsstufe 9 findet für alle Schülerinnen und Schüler ein verpflichtendes dreiwöchiges Betriebspraktikum statt.

Im achten Jahrgang haben Ihre Kinder schon drei Berufsfelder an den Berufsfelderkundungstagen kennen gelernt und konnten in der Potenzialanalyse etwas über ihre Fähigkeiten und Stärken erfahren.

Im Praktikum geht es nun darum, die Berufs- und Arbeitswelt unmittelbar kennen zu lernen und sich über eine längere Zeit praxisorientiert mit den eigenen Fähigkeiten und den betrieblichen Anforderungen auseinander zu setzen. Betriebspraktika sollen dazu beitragen, dass die Jugendlichen ein zeitgemäßes Verständnis für die Arbeitswelt entwickeln, ihre Eignung für bestimmte Tätigkeiten realistischer einschätzen und ihre Berufsvorstellungen vertiefen bzw. korrigieren. Natürlich geht es auch um die Weiterentwicklung von Schlüsselqualifikationen wie Pünktlichkeit, Anstrengungsbereitschaft, Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit.

Die Suche nach einem Praktikumsplatz ist Aufgabe der Schülerinnen und Schüler. Sicher sind Sie als Eltern daran interessiert, dass das Praktikum für Ihre Tochter/ Ihren Sohn eine positive und weiterführende Erfahrung wird und unterstützen Ihr Kind bei der Auswahl eines geeigneten Praktikumsbetriebs.

Aus pädagogischer Sicht ist jedoch ein Praktikum bei Eltern oder Verwandten nicht wünschenswert.

Auf der Grundlage des Jugendschutzgesetzes beträgt die wöchentliche Arbeitszeit im Praktikum 35 Stunden pro Woche/ 7 Stunden am Tag.

Im Praktikum sind die Schülerinnen und Schüler genau so versichert wie in der Schule (Unfallversicherung für den Weg zwischen Wohnung und Arbeitsstätte und im Betrieb und Haftpflichtversicherung).

Im Krankheitsfall müssen Schule und Betrieb umgehend informiert werden.

In einer Praktikumsmappe, die von der Schule zur Verfügung gestellt wird, dokumentieren und reflektieren die Schülerinnen und Schüler Ihre Praktikumserfahrungen.

Die Tutoren betreuen die Schülerinnen und Schüler während des Praktikums .

Fahrtkosten werden von der Stadt Brühl erstattet. Verwenden Sie dafür das Formular (Schulhomepage), legen Sie die Fahrkarten bei und reichen alles bei den Tutoren ein, die es entsprechend weiterleiten.

Mit freundlichen Grüßen

Esther Pyro
Koordination Berufsorientierung